

# Winterthurer Zeitung

## «Das war die beste Dorfet»



Eine rekordverdächtige Dorfet in Töss: Das vielseitige Programm und der neue Standort überzeugten die Tössemerinnen und Tössemer.

Bild: OK Tössemer Dorfet

**Feiern** Totgesagte leben länger. Nachdem die Dorfet in Töss im vergangenen Jahr abgesagt wurde, weil sich zu wenige Vereine engagieren wollten, lebte die Dorfet in diesem Jahr wieder auf. Und wie: «Es war die beste Dorfet, die ich je erlebt habe», sagte eine Besucherin in Töss. Auch wenn es keine genauen Besucherzahlen gibt, ist klar: So viele Besucher gab es, wenn überhaupt, sel-

ten. «Wir hatten bei der Eröffnung der Dorfet am Freitag noch nie so viele Besucher. Am Samstag kamen dann noch mehr», sagt OK-Präsidentin Gabi Herzog im Gespräch. Erste Marktstände seien bereits am Freitagabend ausgeschossen gewesen und mussten Waren nachbestellen. Zum Erfolg beigetragen hat auch der neue Standort. Traf sich die Tössemer Bevölkerung frü-

her zwischen Bahnhof und Kirche, so verlegte das OK die Dorfet auf das Schulareal ins Tössfeld. Der mutige Schritt hat sich ausbezahlt. Gleichzeitig wurde auch in Oberi ausgelassen gefeiert. «Die Stimmung war fröhlich und geprägt vom lauschigen Spätsommerwetter. Die teilnehmenden Vereine und Schausteller zeigten sich entsprechend sehr zufrieden. Besonders freut uns,

dass viele ihre Teilnahme fürs 2026 bereits wieder zugesagt haben», sagt Claudia Abrassart, Kommunikationsverantwortliche des Ortsvereins Oberwinterthur. Zwei Ortsteile blicken auf eine erfolgreiche Dorfet zurück. Wer Lust auf mehr hat, der darf sich freuen: In Seen und Wülflingen wird erst noch gefeiert. *spo*

Seite 5